

Global diversity

உலகளாவிய பன்முகத்தன்மை

Globale diversiteit

Variedade global

đa dạng toàn cầu

Globální mnohotvárnost

글로벌화에 따른 다양성

Globale Vielfalt

جهان گوناگون

Глобальна різноманітність

Diversité globale

全球多样化

Globális sokoldalúság

Παγκόσμια ποικιλία

Diversità globale

ความหลากหลายในโลก

Keanekaragaman sedunia

Pandaigdigang Pagkakasamu't-sari

Globalna różnorodność

تنوع جهانی

Globalna raznolikost

عالمي تنوع

Глобальна разновидност

Wêreldwye verskeidenheid

ग्लोबल बहुलता

Küresel çeşitlilik

تنوع عالمي

Diversidad global

グローバルな多様性

Keanekaragaman global

বিশ্বব্যাপী বৈচিত্র্য

Globaali monimuotoisuus

Глобальное разнообразие

Globálna mnohotvárnosť

DREIVIERTELJAHRESBERICHT und drittes Quartal

2008

Erhebliche Rohstoffkostenverteuerungen

Dreivierteljahres-EBIT auf Vorjahr

Ergebnis je Aktie um 13 % gestiegen

FUCHS PETROLUB AG



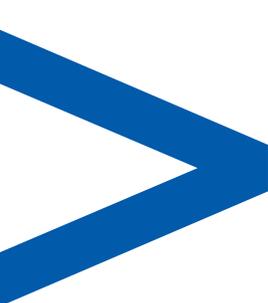
> DAS DREIVIERTELJAHR 2008 AUF EINEN BLICK

Konzern

[Werte in Mio €]	1–9/2008	1–9/2007
Umsatz¹	1.083,5	1.031,3
Europa	743,7	704,2
Nord- und Südamerika	154,0	160,5
Asien-Pazifik, Afrika	212,4	189,3
Konsolidierung	–26,6	–22,7
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	144,5	145,1
Dreivierteljahresergebnis nach Steuern	94,1	87,2
Ergebnis je Aktie in Euro		
Stammaktie	3,76	3,34
Vorzugsaktie	3,81	3,38
Brutto-Cashflow	103,8	100,4
Investitionen²	31,6	15,3
Beschäftigte (zum 30. September)	3.886	3.820

1 Nach Sitz der Gesellschaften

2 In Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen



INHALT

2	<u>Das Dreivierteljahr 2008 auf einen Blick</u>
4	<u>Brief an die Aktionäre</u>
5	<u>Die FUCHS-Aktien</u>
6	<u>Lagebericht</u>
6	> Umfeld
6	> Umsatz
8	> Ertrag
9	> Vermögens- und Finanzlage
9	> Investitionen und Beteiligungen
9	> Kapitalflussrechnung
10	> Forschung und Entwicklung
11	> Mitarbeiter
11	> Chancen und Risiken
12	> Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen
12	> Ausblick
13	<u>Finanzbericht</u>
13	– Gewinn- und Verlustrechnung
15	– Bilanz
16	– Veränderung des Konzerneigenkapitals
18	– Kapitalflussrechnung
19	– Segmentbericht
20	– Konzernanhang
22	Finanzkalender
23	Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

> BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der FUCHS PETROLUB Konzern konnte ausgehend von einem sehr guten ersten Quartal das Ergebnis nach Steuern im Dreivierteljahr um 8 % gegenüber Vorjahr auf 94,1 Mio € (87,2) steigern. Das Ergebnis je Stamm- bzw. Vorzugsaktie beträgt 3,76 € (3,34) bzw. 3,81 € (3,38); das sind jeweils knapp 13 % mehr als im Vorjahr.

Grundlage dieser Ergebnisentwicklung war ein deutliches organisches Umsatzwachstum von 9 %. Dieser Anstieg basiert sowohl auf einer Geschäftsausweitung als auch auf notwendig gewordenen Preisanpassungen. Deutlich gestiegene Rohstoffpreise, die nur zeitversetzt ausgeglichen werden können, sowie inflationsbedingte Kostensteigerungen führten zu einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), das auf Vorjahresniveau liegt.

Wir haben uns für das Gesamtjahr 2008 vorgenommen, die organische Ausweitung des Umsatzes fortzusetzen, erwarten jedoch im vierten Quartal einen deutlichen Nachfragerückgang bei einigen unserer Abnehmergruppen, insbesondere in der Automobilindustrie. Diese in ihrem Ausmaß überraschende Konjunkturertrübung macht die Prognose schwierig. Wir streben für 2008 ein leicht unter Vorjahr liegendes EBIT an. Durch eine niedrigere Steuerquote sowie durch das Aktienrückkaufprogramm sollte sich jedoch das Ergebnis je Aktie geringfügig erhöhen.



Ihr
A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'S' followed by 'Fuchs'.

Stefan Fuchs

Vorsitzender des Vorstands

> DIE FUCHS-AKTIE

In einem von der globalen Finanzmarktkrise stark beeinflussten Aktienmarkt schloss die FUCHS-Stammaktie am 30. September 2008 mit 49,20 € und lag damit um 21,7 % unter dem Jahresschlusskurs 2007. Die Vorzugsaktie verzeichnete mit einem Kurs von 39,19 € einen Rückgang von 45,3 %. DAX und MDAX verloren im gleichen Zeitraum 27,7 % bzw. 29,5 %.

Mit Wirkung zum 23. Juni 2008 wurde die FUCHS PETROLUB Vorzugsaktie Mitglied im zweitgrößten deutschen Aktienindex, dem MDAX. Im MDAX sind 50 mittelgroße deutsche Unternehmen gelistet.

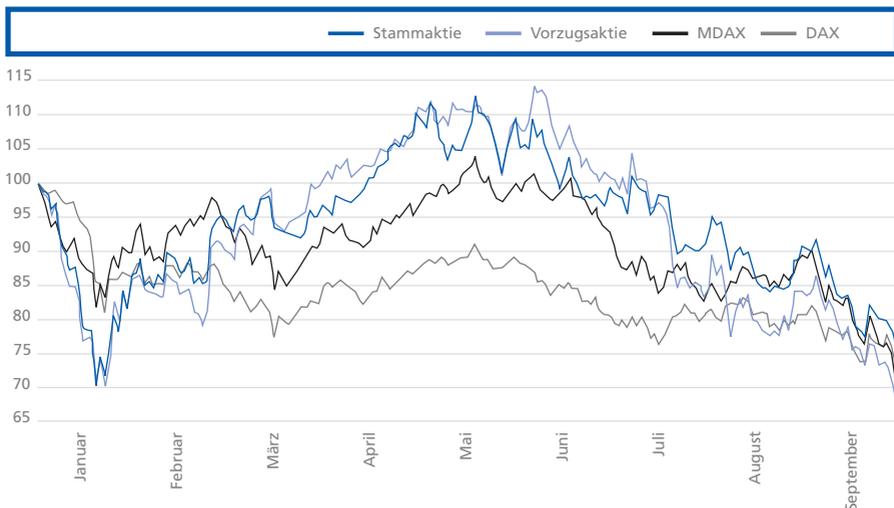
Aktienrückkaufprogramm

Im Zeitraum vom 10. Mai 2007 bis zum 30. September 2008 hat FUCHS PETROLUB AG insgesamt 1.722.853 eigene Aktien zurückerworben. Dies entspricht 6,6 % des Grundkapitals des Unternehmens. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus dem Anhang dieses Dreivierteljahresberichts.

Stimmrechtsmitteilung

Die Capital Research and Management Company, Los Angeles, C.A., USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 4. Juli 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der FUCHS PETROLUB AG am 30. Juni 2008 durch Aktien die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 3,004 % (das entspricht 389.527 Stimmrechten) beträgt. 3,004 % der Stimmrechte (das entspricht 389.527 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Kursentwicklung von Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zu DAX und MDAX (1. Januar – 30. September 2008)



> LAGEBERICHT

Umfeld

Die konjunkturelle Expansion der Weltwirtschaft hat sich im Verlauf des Jahres 2008 deutlich verlangsamt. Laut dem Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) haben der globale rohstoffbedingte Inflationsschub, das Auftreten von Korrekturen an den Immobilienmärkten sowie die weltweite Finanzmarktkrise zu Abwärtstendenzen im dritten Quartal geführt. Einzig in den Schwellenländern wurde die Produktion bis zuletzt noch recht kräftig ausgeweitet, wobei das Tempo der Expansion auch dort insgesamt nachgelassen hat. Für das Gesamtjahr 2008 wird immer noch ein robuster – allerdings abgeschwächter – globaler Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von über 3 % (Juni-Prognose: 3,9 %) erwartet.

Auch die deutsche Wirtschaft, die mit viel Schwung in das laufende Jahr gestartet war, bekommt die Auswirkungen der weltwirtschaftlichen Entwicklungen zu spüren, weil vor allem die Nachfrage nach Investitionsgütern, die im deutschen Exportgeschäft eine überragende Rolle spielen, zurückgeht. Das IfW hat daher seine Prognose für den Anstieg des BIP in Deutschland von 2,1% auf 1,8 % für das Jahr 2008 revidiert.

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) rechnet im kommenden Jahr 2009 nur noch mit einer Stagnation des Produktionswachstums seiner Branchen, da der Auftragseingang in den Monaten Mai bis August 2008 spürbar nachgelassen hat. Laut dem Verband der Automobilindustrie (VDA) sind Neuzulassungen, Export und Inlandsproduktion im dritten Quartal 2008 bedeutend gesunken. Deshalb stellen sich viele Autohersteller mit einschneidenden Maßnahmen auf eine drohende Rezession ein. Auch der Verband der Chemischen Industrie (VCI) hat seine Jahresprognosen zurückgenommen und rechnet für 2008 nur noch mit einem Wachstum der Chemieproduktion um 1 % (vorher: 2,5 %) und einem Anstieg des Branchenumsatzes um 4,5 % (vorher: 5,5 %).

Aufgrund der gegenwärtigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen rechnen wir nunmehr für das Gesamtjahr 2008 mit einer Stagnation, bestenfalls mit einer marginalen Steigerung des weltweiten Schmierstoffmarktes um 0,5 %.

Umsatz

Der FUCHS PETROLUB Konzern steigerte in den ersten neun Monaten des Jahres 2008 seinen Umsatz organisch (intern) um 9,2 % oder 94,3 Mio €. Der Anstieg war sowohl mengen- als auch preisgetrieben. Aus der Umrechnung in die im Vergleich zum Vorjahr deutlich stärkere Konzernwährung Euro resultierte ein Umsatzrückgang um 46,7 Mio € oder 4,5 %. Unter Berücksichtigung eines externen Wachstums von 4,6 Mio € oder 0,4 % verblieb netto ein Umsatzanstieg von 5,1 % oder 52,2 Mio €.

Die Faktoren der Umsatzentwicklung des Dreivierteljahres im Überblick:

	Mio €	%
Internes Wachstum	94,3	9,2
Externes Wachstum	4,6	0,4
Effekte aus der Währungsumrechnung	-46,7	-4,5
Umsatzwachstum	52,2	5,1

Umsatzentwicklung nach Regionen

[in Mio €]	1–9 2008	1–9 2007	Internes Wachs- tum	Externes Wachs- tum	Wechsel- kurs- effekte	Gesamt- verände- rung absolut	Gesamt- verände- rung in %
Europa	743,7	704,2	55,0	–	-15,5	39,5	5,6
Nord- und Südamerika	154,0	160,5	8,3	1,5	-16,3	-6,5	-4,0
Asien-Pazifik, Afrika	212,4	189,3	35,3	3,1	-15,3	23,1	12,2
Konsolidierung	-26,6	-22,7	-4,3	0,0	0,4	-3,9	–
Gesamt	1.083,5	1.031,3	94,3	4,6	-46,7	52,2	5,1

Mit 18,6 % zeigte die Region Asien-Pazifik, Afrika das dynamischste organische Wachstum aller drei Weltregionen, konnte die Dynamik des ersten Halbjahres (+20,2 %) jedoch nicht ganz halten. Insgesamt erzielte die Region nach Berücksichtigung von Wechselkurseffekten (-8,1 %) und dem Effekt aus der Vollkonsolidierung unserer japanischen Gesellschaft (+1,7 %) einen Umsatz von 212,4 Mio € (189,3) (+12,2 %).

In Europa wuchs der Umsatz im Dreivierteljahr organisch um 7,8 %. Dabei war das Wachstum in Westeuropa im dritten Quartal leicht rückläufig. Nach Wechselkurseinflüssen von -2,2 % belief sich das Gesamtwachstum auf 5,6 % und resultierte in einem Gesamtumsatz von 743,7 Mio € (704,2).

Besonders erfreulich war die Entwicklung in der Region Nord- und Südamerika. Im dritten Quartal konnte ein deutlicher organischer Umsatzzuwachs erzielt werden. Die Steigerungsrate für das Dreivierteljahr betrug 5,2 %, zum Ende des ersten Halbjahres zeigte die Region noch ein organisches Nullwachstum. Unter Berücksichtigung erheblicher negativer Wechselkurseffekte (–10,2 %) sowie eines kleinen externen Wachstums aus einer Akquisition im Vorjahr (1,0 %) reduzierte sich der Umsatz der Region umgerechnet in Euro um 4 % auf 154,0 Mio € (160,5).

Ertrag

Der FUCHS PETROLUB Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2008 ein Ergebnis nach Steuern von 94,1 Mio € (87,2); das entspricht einer Steigerung um 6,9 Mio € oder 7,9 % gegenüber dem Vorjahreswert.

Mitte des zweiten Quartals 2008 hat ein sehr kräftiger Materialpreisanstieg insbesondere bei den Grundölen eingesetzt. Infolgedessen erhöhte sich der Bruttoertrag mit +1,4 % oder +5,2 Mio € auf 388,6 Mio € (383,4) weniger deutlich als der Umsatz, der um 5,1 % gewachsen ist. Die Bruttomarge sank von 37,2 % auf 35,9 %.

Die Personal- und Sachkosten im Vertrieb, der Verwaltung und bei F&E stiegen inflationsbedingt um 6,0 Mio € an. Relativ zum Umsatz bedeutet dies einen Rückgang von 23,0 % auf 22,4 %. Trotzdem konnte das im Vorjahr erzielte Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) nicht ganz erreicht werden. Das EBIT lag mit 144,5 Mio € leicht um 0,4 % unter dem Vorjahreswert von 145,1 Mio €. Die EBIT-Marge betrug 13,3 % (14,1).

Mit 96,4 Mio € (94,7) hat die Region Europa ihren Vorjahreswert gesteigert und eine EBIT-Marge von 13,0 % (13,4) erreicht. Auch die Region Asien-Pazifik, Afrika erzielte beim EBIT einen Zuwachs auf 26,1 Mio € (23,5), bezogen auf den Umsatz belief sich das EBIT auf 11,2 % (11,5). In der Region Nord- und Südamerika wurde ein EBIT von 26,2 Mio € (28,5) erwirtschaftet, das sind 17,0 % (17,8) vom Umsatz.

Vor allem im Zuge des Aktienrückkaufes und des gesteigerten Geschäftsumfanges ist das eingesetzte verzinsliche Fremdkapital kontinuierlich angestiegen. Dennoch ist das Finanzergebnis des Dreivierteljahres 2008 mit –6,4 Mio € besser als das des Vorjahres (–6,9). Auch die deutlich reduzierte Steuerquote wirkt sich positiv auf das Ergebnis nach Steuern aus. Das Ergebnis nach Steuern ist in den ersten neun Monaten mit 94,1 Mio € um 7,9 % besser als im Vorjahr (87,2). Die Nettoumsatzrendite beträgt 8,7 % (8,5 %).

Das Ergebnis je Aktie ist infolge des Aktienrückkaufes überproportional, d. h. um 12,6 bzw. 12,7 % angestiegen und erreicht 3,76 Euro je Stammaktie (3,34) bzw. 3,81 Euro je Vorzugsaktie (3,38).

Vermögens- und Finanzlage

Der FUCHS PETROLUB Konzern ist stabil finanziert. Die Eigenkapitalausstattung hat sich seit Jahresbeginn trotz des Rückkaufes eigener Aktien im Wert von 54,5 Mio € und Dividendenausschüttungen von 36,8 Mio € leicht auf 337,6 Mio € (336,5) erhöht. Die investitionsbedingt auf 282,2 Mio € (265,8 per 31.12.2007) angestiegenen langfristigen Vermögenswerte sind damit zu 120 % durch Eigenkapital abgedeckt.

Eine vorübergehend höhere Mittelbindung im Vorratsvermögen und bei den Forderungen, die umsatzbedingt ist und mit dem Nachlaufeffekt einer IT-Systemumstellung bei unserer größten Gesellschaft zusammenhängt, führte allerdings zu einer Erhöhung der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote beträgt damit 42,9 % (47,1 % per 31.12.2007).

Die Summe aus kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten beläuft sich auf 144,5 Mio € (71,9 per 31.12.2007). Die Nettofinanzverschuldung macht 114,3 Mio € (7,7 per 31.12.2007) aus. Bezogen auf das Eigenkapital sind das 33,9 %, ein guter Wert.

Investitionen und Beteiligungen

Die Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände und Finanzanlagen in den ersten neun Monaten des Jahres 2008 beliefen sich auf 31,6 Mio € (15,3). Treiber des Anstiegs bei den Investitionen sind der Werksneubau in China, der Werksneubau der FUCHS LUBRITECH Gruppe in Kaiserslautern und ein Grundstückskauf in Indien.

Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände machten 15,1 Mio € (14,0) aus. Darin enthalten sind Impairments von 1,1 Mio €.

Im zweiten Quartal hatten wir in Japan die Beteiligung an unserem bisherigen Joint Venture von 50 % auf 98,8 % aufgestockt.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt in den ersten neun Monaten aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung einen Anstieg des Brutto-Cashflows auf 103,8 Mio € (100,4). Die Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte betragen 15,1 Mio € (14,0).

Aufgrund eines erhöhten Finanzierungsbedarfs für das operative Nettoumlaufvermögen ist der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit auf 15,2 Mio € (88,7) zurückgegangen. Die Ausweitung des Geschäftsvolumens und die erheblichen Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten haben zu diesem deutlichen Anstieg der Vorräte und der Forderungen geführt. Darüber hinaus wurden aufgrund von Steuerzahlungen Steuerrückstellungen abgebaut.

Die Investitionen in das Anlagevermögen haben sich mit 31,6 Mio € gegenüber Vorjahr planmäßig mehr als verdoppelt (15,3). Nach Berücksichtigung der Erlöse aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens sowie der erhaltenen Dividenden beläuft sich der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit auf 29,6 Mio € (17,2).

Der freie Cashflow als Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit nach Abzug der Investitionstätigkeit beträgt damit für das Dreivierteljahr –14,4 Mio € (71,5).

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit zeigt angestiegene Dividendenausschüttungen und 54,5 Mio € (31,7) Auszahlungen für den Rückkauf eigener Aktien. Darüber hinaus wurde im August 2008 nach Ende der Laufzeit das Genussrechtskapital in Höhe von 51,1 Mio € planmäßig zurückgezahlt.

Forschung und Entwicklung

Im Berichtszeitraum wurde eine große Zahl von Entwicklungsprojekten in den Forschungsstätten des Konzerns bearbeitet. Nach erfolgreicher Untersuchung und Erprobung im Labor, in Prüfmaschinen und im Feld wurden die Produkte Markt und Kunden vorgestellt.

Moderne Kraftfahrzeuge setzen mehr und mehr elektrische Servolenkungen ein. Hierbei überträgt ein Servomotor die Kräfte über ein Schnecken- oder Kugelumlaufgetriebe auf die Lenksäule oder die Zahnstange der mechanischen Zahnstangenlenkung. Die Hersteller dieser Systeme versprechen eine Energieeinsparung von bis zu 90 % gegenüber herkömmlichen servo-hydraulischen Einheiten. FUCHS arbeitet hier mit den wesentlichen Systemlieferanten eng zusammen. Als neues elektrisches Servo-System wurde erst kürzlich ein Kugelgewindeantrieb von einem der bedeutendsten Zulieferer auf den Markt gebracht. In enger Zusammenarbeit mit diesem Aggregathersteller hat FUCHS ein neues Schmierfett entwickelt, das den spezifischen Anforderungen hinsichtlich Verschleißschutz, Tieftemperatureigenschaften, Minimierung des Temperatureinflusses und Leichtgängigkeit der Lenkung Rechnung trägt.

In Zusammenarbeit mit einem deutschen Premium-Automobilhersteller wurde in kürzester Zeit ein neues Automatikgetriebeöl entwickelt. Dabei wurden deutlich verbesserte Reibwerteigenschaften für eine hervorragende Schalt- und Kupplungsperformance gefordert. Um diese Eigenschaften auf unseren dynamischen Kupplungsprüfständen nachweisen zu können, wurden gemeinsam mit dem Kunden neue Prüfmethode entwickelt. Das gesamte Lastenheft wurde in wenigen Monaten im Labor und im Prüffeld abgearbeitet. Große Mustermengen für eine Vielzahl von Feldversuchen und Kundenerprobungen mussten zum Teil auch über Nacht bereitgestellt werden. Für den Erfolg des zeitlich extrem knapp bemessenen Projektes war ein hohes Maß an Koordination durch Entwicklung und Produktmanagement erforderlich. Seit einem Jahr ist das neue Automatikgetriebeöl in Serie und weltweit vom Kunden vorgeschrieben.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl des FUCHS PETROLUB Konzerns hat sich im dritten Quartal kaum verändert und belief sich zum 30. September 2008 weltweit auf 3.886 Mitarbeiter.

Die Erhöhung um 99 Mitarbeiter seit Jahresbeginn (+2,6 %) beruht auf der Vollkonsolidierung unseres bisherigen Joint Ventures in Japan, auf der Wiederbesetzung freier Stellen und auf der geschäftsbedingten Ausweitung der Beschäftigung in Europa und Asien.

Die Mitarbeiterzahlen im Überblick:

	30.9.2008	31.12.2007	30.9.2007
Europa	2.443	2.404	2.407
Nord- und Südamerika	568	574	584
Asien-Pazifik, Afrika	875	809	829
Gesamt	3.886	3.787	3.820

Chancen und Risiken

Im Geschäftsbericht 2007 hat FUCHS ausführlich über die aus seiner internationalen Geschäftstätigkeit resultierenden Chancen und Risiken berichtet. Seither haben sich abgesehen von der Entwicklung der Märkte keine wesentlichen Änderungen ergeben. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung gegenwärtig und in absehbarer Zeit für den FUCHS PETROLUB Konzern keine wesentlichen Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der Risiken bzw. Risiko-Kombinationen gefährdet nicht den Fortbestand des Konzerns.

Der FUCHS PETROLUB Konzern hat ein adäquates Risikomanagementsystem implementiert, welches sicherstellt, dass Chancen und Risiken frühzeitig erkannt und adressiert werden. Für die typischen Geschäftsrisiken, deren Eintritt einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zur Folge haben könnte, ist Vorsorge getroffen.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen wurde gemäß § 312 AktG zum 31. Dezember 2007 ein Abhängigkeitsbericht erstellt und dort abschließend erklärt: „Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden Unternehmens lagen nicht vor.“ Die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat als Abschlussprüferin der FUCHS PETROLUB AG diesen Abhängigkeitsbericht geprüft und mit ihrem uneingeschränkten Testat versehen.

Es lagen zum 30. September 2008 keine Anhaltspunkte vor, die uns zu einer abweichenden Aussage über die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen veranlassen würden.

Ausblick

Die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen deuten auf eine erhebliche weltweite Konjunkturabschwächung hin. Zusätzlich hat die Verschärfung der globalen Finanzmarktkrise die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Realwirtschaft deutlich erhöht. Die rückläufige Nachfrage in wichtigen Märkten und der Abbau von Vorräten bei unseren Kunden sind Anzeichen einer rezessiven Entwicklung. Jede Vorhersage ist deshalb mit hohen Risiken behaftet.

Wir rechnen jetzt für das Gesamtjahr 2008 mit einer Stagnation, bestenfalls mit einer marginalen Steigerung des weltweiten Schmierstoffmarktes um 0,5 %.

Umsatzseitig erwarten wir für das Gesamtjahr 2008 ein deutliches organisches Wachstum, auch wenn im vierten Quartal bei einigen Abnehmergruppen mit nennenswerten Absatzrückgängen gerechnet werden muss.

Gleichzeitig streben wir ein leicht unter Vorjahr liegendes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) an.

Infolge einer reduzierten Steuerquote sowie einer verringerten Aktienanzahl sollte das Ergebnis je Aktie jedoch geringfügig über dem des Vorjahres liegen.

Bis zum Jahresende wollen wir den seit Jahresbeginn erzielten operativen Cashflow verbessern und unser Nettoumlaufvermögen verringern. Wir beabsichtigen, die Dividende mindestens auf dem Niveau des Vorjahres zu halten.

> FINANZBERICHT Konzernabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

[in Mio €]	Dreivierteljahr 2008	Dreivierteljahr 2007
Umsatzerlöse	1.083,5	1.031,3
Kosten der umgesetzten Leistung	-694,9	-647,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	388,6	383,4
Vertriebsaufwand	-168,5	-160,8
Verwaltungsaufwand	-56,9	-58,3
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-17,3	-17,6
Operatives Ergebnis	145,9	146,7
Sonstiger betrieblicher Ertrag	9,3	7,9
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-13,1	-11,3
Beteiligungsergebnis	2,4	1,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	144,5	145,1
Finanzergebnis	-6,4	-6,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	138,1	138,2
Ertragsteuern	-44,0	-51,0
Ergebnis nach Steuern	94,1	87,2
Ergebnis, das den Minderheitsanteilen zuzurechnen ist	0,6	0,5
Ergebnis, das den Aktionären der FUCHS PETROLUB AG zuzurechnen ist	93,5	86,7
Ergebnis je Aktie in Euro*		
Stammaktie	3,76	3,34
Vorzugsaktie	3,81	3,38

* Jeweils unverwässert und verwässert.

Gewinn- und Verlustrechnung

[in Mio €]	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007
Umsatzerlöse	364,8	345,0
Kosten der umgesetzten Leistung	-236,5	-214,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	128,3	130,2
Vertriebsaufwand	-56,1	-52,9
Verwaltungsaufwand	-19,0	-19,5
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-5,6	-5,8
Operatives Ergebnis	47,6	52,0
Sonstiger betrieblicher Ertrag	2,0	2,3
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-4,4	-3,9
Beteiligungsergebnis	0,9	0,6
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	46,1	51,0
Finanzergebnis	-2,4	-2,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	43,7	48,8
Ertragsteuern	-14,7	-19,8
Ergebnis nach Steuern	29,0	29,0
Ergebnis, das den Minderheitsanteilen zuzurechnen ist	0,2	0,2
Ergebnis, das den Aktionären der FUCHS PETROLUB AG zuzurechnen ist	28,8	28,8
Ergebnis je Aktie in Euro*		
Stammaktie	1,17	1,12
Vorzugsaktie	1,19	1,13

* Jeweils unverwässert und verwässert.

Bilanz

[in Mio €]	30.9.2008	31.12.2007
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	86,1	85,3
Sachanlagen	164,2	149,2
At Equity bewertete Beteiligungen	5,1	4,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7,9	8,7
Latente Steueransprüche	13,2	12,3
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5,7	5,9
Langfristige Vermögenswerte	282,2	265,8
Vorräte	217,0	164,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	237,5	201,2
Steuerforderungen	2,2	3,0
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	19,1	16,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30,2	64,2
Kurzfristige Vermögenswerte	506,0	449,1
Bilanzsumme	788,2	714,9
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	77,8	77,8
Rücklagen des Konzerns	164,7	137,9
Konzerngewinn	93,5	119,6
Kapital des FUCHS PETROLUB Konzerns	336,0	335,3
Minderheitsanteile am Eigenkapital	1,6	1,2
Eigenkapital	337,6	336,5
Rückstellungen für Pensionen	56,6	56,5
Sonstige Rückstellungen	8,9	8,9
Latente Steuerschulden	13,2	13,3
Finanzverbindlichkeiten	6,0	3,7
Sonstige Verbindlichkeiten	1,4	1,6
Langfristiges Fremdkapital	86,1	84,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	124,8	114,6
Rückstellungen	42,5	44,0
Steuerverbindlichkeiten	23,4	34,0
Finanzverbindlichkeiten	138,5	68,2
Sonstige Verbindlichkeiten	35,3	33,6
Kurzfristiges Fremdkapital	364,5	294,4
Bilanzsumme	788,2	714,9

Veränderung des Konzerneigenkapitals

[in Mio €]	Ausstehende Aktien (Stück)*	Gezeichnetes Kapital AG	Kapital- rücklage AG	Eigene Anteile
Stand 31.12.2006	25.938.000	77,8	87,8	0
Erwerb von eigenen Anteilen	-482.193			-32,1
Dividendenzahlungen				
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung				
Währungsänderungen				
Finanzinstrumente nach latenter Steuer				
Übrige Veränderungen				
Summe erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung				
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung				
Ergebnis nach Steuern 1.1.–30.9.2007				
Gesamtertrag und -aufwand für die Periode				
Stand 30.9.2007	25.455.807	77,8	87,8	-32,1
Stand 31.12.2007	25.167.854	77,8	87,8	-50,8
Erwerb von eigenen Anteilen	-952.707			-54,5
Dividendenzahlungen				
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung				
Währungsänderungen				
Finanzinstrumente nach latenter Steuer				
Übrige Veränderungen				
Summe erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung				
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung				
Ergebnis nach Steuern 1.1.–30.9.2008				
Gesamtertrag und -aufwand für die Periode				
Stand 30.9.2008	24.215.147	77,8	87,8	-105,3

* Die erworbenen Aktien sind noch nicht eingezogen.

Erwirtschaftetes Eigenkapital Konzern	Unterschiede aus der Währungsrechnung	Marktbewertung Finanzinstrumente	Kapital des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
136,9	-0,4	0	302,1	1,1	303,2
			-32,1		-32,1
-25,2			-25,2	-0,3	-25,5
	-5,7		-5,7		-5,7
			0		0
			0		0
	-5,7		-5,7		-5,7
86,7			86,7	0,5	87,2
86,7	-5,7		81,0	0,5	81,5
198,4	-6,1	0	325,8	1,3	327,1
231,1	-10,6	0	335,3	1,2	336,5
			-54,5		-54,5
-36,5			-36,5	-0,3	-36,8
	-1,7		-1,7		-1,7
			0		0
-0,1			-0,1	0,1	0
-0,1	-1,7		-1,8	0,1	-1,7
93,5			93,5	0,6	94,1
93,4	-1,7		91,7	0,7	92,4
288,0	-12,3	0	336,0	1,6	337,6

Kapitalflussrechnung

[in Mio €]	30.9.2008	30.9.2007
Ergebnis nach Steuern	94,1	87,2
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	15,1	14,0
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-0,1	0,8
Veränderung der latenten Steuern	-2,2	0,2
Nicht zahlungswirksame Auflösung eines negativen Unterschiedsbetrags	-0,8	0,0
Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus at equity bewerteten Beteiligungen	-2,3	-1,8
Brutto-Cashflow	103,8	100,4
Veränderung der Vorräte	-51,5	-7,2
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-35,0	-17,2
Veränderung der übrigen Aktiva	-2,1	0,3
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10,2	-10,3
Veränderung der übrigen Passiva (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-9,9	22,8
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-0,3	-0,1
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	15,2	88,7
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-31,6	-15,3
Erwerb von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-1,7	-3,4
Verkauf von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,0	0,0
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	2,0	0,9
Erhaltene Dividenden	1,7	0,6
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-29,6	-17,2
Freier Cashflow	-14,4	71,5
Ausschüttungen für das Vorjahr	-36,8	-25,5
Rückzahlung Genussrechtskapital	-51,1	0,0
Auszahlungen für den Rückkauf eigener Aktien	-54,5	-31,7
Veränderung der Bank- und Leasingverbindlichkeiten	122,6	-5,3
Zahlungsmittelveränderung aufgrund Veränderung des Konsolidierungskreises	0,7	0,0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-19,1	-62,5
Finanzmittelfonds zum Ende der Vorperiode	64,2	40,2
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	15,2	88,7
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-29,6	-17,2
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-19,1	-62,5
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	-0,5	-0,8
Finanzmittelfonds zum Ende der Periode¹	30,2	48,4
Angaben zum Erwerb und zum Verkauf von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		
Gesamtbetrag aller Kaufpreise ²	1,7	3,4
Gesamtbetrag der mit erworbenen Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des erworbenen Nettovermögens ³	2,5	1,2
Gesamtbetrag aller Verkaufspreise	0,0	0,0
Gesamtbetrag der mit veräußerten Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des veräußerten Nettovermögens	0,0	0,0

Segmentbericht

[in Mio €]	Europa	Nord- und Süd-amerika	Asien-Pazifik, Afrika	Summe operative Gesellschaften	Holding-gesellschaften inkl. Konsolidierung	FUCHS PETROLUB Konzern
Dreivierteljahr 2008						
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	743,7	154,0	212,4	1.110,1	-26,6	1.083,5
Segmentergebnis (EBIT)	96,4	26,2	26,1	148,7	-4,2	144,5
EBIT in % vom Umsatz*	13,0	17,0	11,2	13,4		13,3
Dreivierteljahr 2007						
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	704,2	160,5	189,3	1.054,0	-22,7	1.031,3
Segmentergebnis (EBIT)	94,7	28,5	23,5	146,7	-1,6	145,1
EBIT in % vom Umsatz*	13,4	17,8	11,5	13,7		14,1

* Ohne EBIT assoziierter Unternehmen, da auch deren Umsatz unberücksichtigt bleibt.

Fußnoten zur Kapitalflussrechnung

- 1 Der Finanzmittelfonds umfasst die liquiden Mittel des Konzerns.
- 2 Die Kaufpreise wurden vollständig mit Zahlungsmitteln erbracht.
- 3 Das erworbene Nettovermögen betrifft die FUCHS JAPAN LTD.

> FINANZBERICHT Anhang

Der Konzernzwischenabschluss der FUCHS PETROLUB AG, Mannheim, wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen Standards und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, wurden berücksichtigt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss 2007 unverändert; wir verweisen insoweit auf die dortigen Anhangangaben.

Der Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden vom Abschlussprüfer nicht geprüft.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Im April 2008 hat FUCHS PETROLUB AG weitere 48,8 % der außenstehenden Anteile an MAKOTO-FUCHS KK, Japan, erworben und hält damit 98,8 %. Die inzwischen in FUCHS JAPAN LTD. umbenannte Gesellschaft wurde bis März 2008 quotenkonsolidiert und ist entsprechend IAS 27 ab April 2008 per Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Die Akquisition führte zu einem negativen Unterschiedsbetrag von 0,8 Mio €, der nach Auflösung im sonstigen betrieblichen Ertrag des Konzerns enthalten ist. Gleichzeitig war eine Impairmentabschreibung in Höhe von 1,1 Mio € erforderlich, die unter Berücksichtigung latenter Steuer zu einem Aufwand von 0,7 Mio € führte.

Die Vergleichbarkeit der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Vorjahr wird durch die Veränderungen nicht wesentlich beeinflusst. Insgesamt ergibt sich eine Erhöhung der Bilanzsumme um 4,5 Mio €, an Umsatzerlösen sind 3,1 Mio € hinzugekommen, das Ergebnis nach Steuern ist unverändert.

Aktienrückkaufprogramm

Die Hauptversammlung der FUCHS PETROLUB AG vom 6. Mai 2008 hat die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 5. November 2009 Stamm- und Vorzugsaktien bis zur Höhe von insgesamt 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Damit kann die Gesellschaft den im Vorjahr begonnenen Aktienrückkauf fortsetzen. Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, am 8. Mai 2008 den Rückkauf eigener Aktien wieder aufzunehmen. FUCHS PETROLUB AG beabsichtigt, bis einschließlich 5. November 2009 – unter Berücksichtigung der bereits seit dem 10. Mai 2007 erworbenen eigenen Aktien – bis zu 10 % des Grundkapitals, das heißt bis zu 1.296.900 Stamm- und bis zu 1.296.900 Vorzugsaktien zum Zwecke der Einziehung über die Börse zu erwerben. Alle durchgeführten Transaktionen bezüglich des Aktienrückkaufprogramms werden wöchentlich auf der Website von FUCHS PETROLUB AG unter der Rubrik „Investor Relations/Aktienrückkaufprogramm“ veröffentlicht.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 30. September 2008 hat die Gesellschaft insgesamt 952.707 eigene Aktien zurückerworben. Es wurden 473.550 Stammaktien im Gesamtwert von 28,1 Mio € (durchschnittlicher Preis je Aktie 59,27 €) und 479.157 Vorzugsaktien im Gesamtwert von 26,4 Mio € (durchschnittlicher Preis je Aktie 55,10 €) erworben. Zusammen mit den im Jahr 2007 erworbenen Aktien addieren sich die Rückkäufe zum 30. September 2008 auf 6,6 % des Grundkapitals des Unternehmens.

Der einschließlich Transaktionskosten insgesamt aufgewendete Betrag von 105,3 Mio € ist vom Eigenkapital abgezogen und die erworbenen Aktien sind entsprechend den Regelungen des IAS 33.20 bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie nicht mehr berücksichtigt. Die eigenen Anteile sind noch nicht eingezogen.

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2008 hat die FUCHS PETROLUB AG über ihre US-amerikanische Tochtergesellschaft FUCHS LUBRICANTS CO. das Industrieschmierstoffgeschäft der MS Fluid Technologies Inc. in Indianapolis/USA erworben, das derzeit einen Jahresumsatz von 11 Mio US-Dollar darstellt. Die Akquisition wird ab Oktober 2008 in den Konzernabschluss einbezogen werden.

> FINANZKALENDER

Termine 2009

27. Februar	> Vorläufige Zahlen zum Jahresabschluss 2008
27. März	> Vorlage des Konzern- und Einzelabschlusses 2008 sowie Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2008 > Bilanzpressekonferenz, Mannheim > Analystenkonferenz, Frankfurt am Main
6. Mai	> Hauptversammlung, Mannheim > Quartalsbericht zum ersten Quartal 2009 > Analystentelefonkonferenz
7. Mai	> Informationsveranstaltung für Schweizer Aktionäre, Zürich
6. August	> Halbjahresbericht und zweites Quartal 2009 > Halbjahrespressekonferenz, Mannheim > Analystentelefonkonferenz
22. September	> Fünftes Mannheimer Kapitalmarktforum
Im September	> Zehnte FUCHS-Finanzmarktконференz
6. November	> Dreivierteljahresbericht und drittes Quartal 2009 > Analystentelefonkonferenz

> ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Dieser Dreivierteljahresbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS PETROLUB AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Dreivierteljahresbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Dieser Dreivierteljahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Sprachfassungen sind über das Internet abrufbar.

FUCHS PETROLUB AG
Investor Relations
Friesenheimer Straße 17
68169 Mannheim

Telefon (06 21) 38 02-105
Telefax (06 21) 38 02-274

FUCHS im Internet: www.fuchs-oil.de
E-Mail: contact-de.fpoc@fuchs-oil.de

